

Einladung zur

## Gemeindeversammlung

Mittwoch, 27. November 2019, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle Träff-Ponkt

### Traktanden

1. Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023 mit Budget 2020
  - 1.1 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023
  - 1.2 Beschluss über das Budget 2020
  - 1.3 Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget
2. Bestimmung einer externen Revisionsstelle für das Jahr 2020
3. Genehmigung Rechnungsablage über den Sonderkredit von Fr. 410'000.00 für den Neubau eines Fernwärmeheizwerkes bei der Mehrzweckanlage Träff-Ponkt und Beschluss über den Betrieb eines Wärmeverbundes mit Bewilligung eines Zusatzkredites von Fr. 46'674.85  
Kenntnisnahme vom Bericht der externen Revisionsstelle BDO AG, Luzern
4. Genehmigung Sonderkredit von Fr. 670'000.00 für den Neubau eines Fernwärmeheizwerkes beim Schulhaus Burgacker und Beschluss über den Betrieb eines Wärmeverbundes  
Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission Bürön
5. Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Bürön an Demhasaj-Ceku Fatlind und Besmire mit den Söhnen Lorian und Lorent, kosovarische Staatsangehörige, Luzernerstrasse 1, Bürön
6. Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Bürön an Pnishi Armend, kosovarischer Staatsangehöriger, Luzernerstrasse 10, Bürön
7. Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Bürön an Straka-Schützsack Diethard und Elke, Sonnenrainstrasse 10, Bürön
8. Verschiedenes

Zusätzliche Exemplare, weitere Ausführungen zu den Traktanden und insbesondere detaillierte Unterlagen zum Budget 2020 können *ab 11. November 2019* bei der Gemeindeverwaltung telefonisch (041 935 40 41) sowie per E-Mail [gemeindeverwaltung@bueron.ch](mailto:gemeindeverwaltung@bueron.ch) bestellt oder am Schalter bezogen werden. Sie können die Unterlagen auch auf der Website der Gemeinde ([www.bueron.ch](http://www.bueron.ch) / Politik / Gemeindeversammlungen / Mittwoch, 27. November 2019) herunterladen.

Ausgangslage Budget 2020

Die Budgetierung 2020 fand unter herausfordernden Umständen statt. Einerseits mussten erstmals umfassende Anpassungen als Folge der beschlossenen kantonalen Aufgaben- und Finanzreform (ARF 18) vorgenommen werden, andererseits waren die Anpassungen im Rahmen des neuen Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) eine grosse Herausforderung.

Aufgaben- und Finanzplan 2020 bis 2023

Der vorliegende Aufgaben- und Finanzplan wurde vom Gemeinderat aufgrund der Planungsgrundlagen des Kantons Luzern erarbeitet.

Das finanzielle Umfeld für Luzerner Gemeinden hat sich in den letzten Jahren verbessert. Die Erträge sind stetig angestiegen und auf der Kostenseite haben sich die neuen Aufgaben im Bereich der Pflegefinanzierung und des Kindes- und Erwachsenenschutzes weiter konsolidiert. Viele Gemeinden konnten in den letzten Jahren Überschüsse generieren und Schulden abbauen. Die Überschüsse dürfen jedoch nicht täuschen. Ein wesentlicher Anteil dieser Überschüsse wurde aus einmaligen Geschäftsvorgängen erwirtschaftet (bspw. durch Verkäufe von Bauland und Steuernachträge. Zu beachten ist jedoch, dass der durchschnittliche Steuerfuss der Luzerner Gemeinden immer noch höher ist als vor Einführung der neuen Pflegefinanzierung.

Bei der Steuerentwicklung beurteilt der Gemeinderat insbesondere die aktuelle Situation in der Rechnung. Neben einem generellen Wachstum wurden Mehreinnahmen aufgrund der Vielzahl erstellter neuer Wohnungen budgetiert. Für die Planjahre 2021 bis 2023 haben wir uns auf die Wachstumsraten der vergangenen drei Jahre, bereinigt um Sondereffekte, abgestellt.

Bei Beiträgen an Dritte (beispielsweise Gemeindeverband ARA Surental, Abfallentsorgung GALL, Strassenreinigung Luzern-Landschaft etc.) stützt sich der Gemeinderat auf die Budgets und Aufgaben- und Finanzpläne der jeweiligen Institutionen.

Steuerpolitik

Gemäss Gemeindestrategie stellt sich die Gemeinde Büron dem Steuerwettbewerb und will die Attraktivität der Gemeinde stetig steigern. Durch eine angemessene wirtschaftliche Entwicklung will die Gemeinde den Steuerertrag erhöhen und so den finanziellen Spielraum erweitern. Die Gemeinde Büron setzt dabei auf ein qualitatives Wachstum, von dem alle profitieren können. Um genügend Schwankungsreserven zu haben, stärkt die Gemeinde die Eigenkapitalbasis. Damit sichert sich die Gemeinde gegen plötzliche Lastenverschiebungen durch Bund oder Kanton ab. Mit einer gut geplanten, nachhaltigen Investitionspolitik wird ein Investitionsstau verhindert. Steuerpolitisch verfolgt die Gemeinde Büron die Politik der kleinen Schritte und strebt einen guten Platz im Mittelfeld an. Durch den Steuerfussabtausch (AFR 18) für das Jahr 2020 senken alle Gemeinden den Steuerfuss um 0.1 Einheiten. Der Finanzplan sieht weitere Reduktionen bis im Jahr 2022 bis 2.00 Einheiten vor.

Budget 2020 und Planjahre 2021 bis 2023

Aufgabenbereich	2020	2021	2022	2023
1 Politik, Sicherheit und Recht	1'130'000	1'116'000	1'126'000	1'137'000
2 Bildung, Kultur und Freizeit	3'180'000	3'213'000	3'275'000	3'310'000
3 Gesundheit und Soziales	3'717'000	3'725'000	3'745'000	3'764'000
4 Verkehr, Entsorgung	546'000	591'000	619'000	689'000
5 Umwelt, Wirtschaft	85'000	95'000	96'000	97'000
6 Immobilien	-42'000	-22'000	-21'000	-21'000
7 Finanzen	-8'628'000	-8'678'000	-8'595'000	-8'768'000
Aufwand-/Ertragsüberschuss (+ Aufwandüberschuss/- Ertragsüberschuss)	-10'000	41'000	245'000	208'000

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei den Totalsummen zu Differenzen führen

## Investitionsrechnung 2020 bis 2023 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	2020	2021	2022	2023
1 Politik, Sicherheit + Recht	147'000	0	0	0
2 Bildung, Kultur und Freizeit	0	0	50'000	0
3 Gesundheit + Soziales	0	0	0	0
4 Verkehr, Entsorgung	1'847'000	1'100'000	1'130'000	1'050'000
5 Umwelt, Wirtschaft	425'000	1'180'000	100'000	100'000
6 Immobilien	2'157'000	490'000	250'000	150'000
7 Finanzen	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	4'576'000	2'770'000	1'530'000	1'300'000

## Kennzahlen

	Grenze	2020	2021	2022	2023
Selbstfinanzierungsgrad 5J	> 80%	11.0%	19.2%	24.7%	35.6%
Selbstfinanzierungsanteil	> 10%	3.8%	4.0%	2.9%	3.5%
Zinsbelastungsanteil	< 4%	-0.1%	0.1%	0.2%	0.3%
Kapitaldienstanteil	< 15%	5.0%	5.9%	6.7%	7.3%
Nettoverschuldungsquotient	< 150%	12.7%	39.4%	51.2%	56.4%
Nettoschuld je Einwohner	< 3'900	355	<b>1'090</b>	<b>1'383</b>	<b>1'546</b>
Bruttoverschuldungsanteil	< 200%	92.7%	106.7%	112.9%	114.7%

## Traktandum 2 – Bestimmung einer externen Revisionsstelle für das Jahr 2020

Gemäss Art. 5 der Gemeindeordnung (GO) wird die externe Revisionsstelle jährlich bestimmt. Wie aus Art. 17 GO hervorgeht, erfolgt dies durch die Gemeindeversammlung. Für die Jahre 2017 bis 2019 wurde der Auftrag an die BDO AG, Luzern, erteilt. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt. Sie soll deshalb weitergeführt werden.

Der Gemeinderat beantragt die Bestimmung der BDO AG, Luzern, als externe Revisionsstelle für das Jahr 2020.

## Traktandum 3 – Genehmigung Rechnungsablage über den Sonderkredit von Fr. 410'000.00 für den Neubau eines Fernwärmeheizwerkes bei der Mehrzweckanlage Träff-Ponkt und Beschluss über den Betrieb eines Wärmeverbundes mit Bewilligung eines Zusatzkredites von Fr. 46'674.85 Kenntnisnahme vom Bericht der externen Revisionsstelle BDO AG, Luzern

An der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2016 wurde durch die Stimmberechtigten ein Sonderkredit von Fr. 410'000.00 für den Neubau eines Fernwärmeheizwerkes bei der Mehrzweckanlage Träff-Ponkt genehmigt und der Betrieb eines Wärmeverbundes beschlossen. Die Rechnungsablage über den Sonderkredit ergibt eine Kreditüberschreitung von Fr. 46'674.85. Mehrkosten sind aufgrund des zusätzlichen Anbaus Abstellraum (Betonfundament, Flachdach, Elektroarbeiten etc.) und zusätzlichen Belags- und Kanalisationsarbeiten entstanden.

Zuständig für die Bewilligung eines Zusatzkredites über die Höhe von 10 % des Sonderkredites, im vorliegenden Falle über Fr. 41'000.00, ist die Gemeindeversammlung.

Traktandum 4 – Genehmigung Sonderkredit im Betrage von Fr. 670'000.00 für den Neubau eines Fernwärmeheizwerkes beim Schulhaus Burgacker und Beschluss über den Betrieb eines Wärmeverbundes

Kenntnisnahme vom Bericht der Controlling-Kommission Büron

Die beiden Ölheizungsanlagen der Schulhäuser Burg und Burgacker Büron müssen ersetzt werden. Der Gemeinderat beabsichtigt, mit dem Neubau eines Fernwärmeheizwerkes beim Schulhaus Burgacker die beiden Schulhäuser Burg und Burgacker, den Kindergarten sowie den Pavillon mit Wärme und Energie zu versorgen. Als Energiequelle dient eine Pelletheizung unter Beizug von weiteren Anschlussinteressenten.

Gemäss Kostenschätzung ist mit folgenden Planungs- und Baukosten zu rechnen:

- Planung und Erstellung der zentralen Wärmeversorgung in bestehendem Gebäude gemäss Offerten der Amberg Architekten AG Sursee und Fischer + Pomsler AG Büron inkl. MwSt.	Fr. 593'000.00
- Gärtnerarbeiten und Leitungsbau	Fr. 33'000.00
- Bewilligungen, Versicherungen, Zinsen, Finanzierung, Vertrags- und Grundbuchkosten, Unvorhergesehenes inkl. MwSt.	Fr. 44'000.00
<i>Total einmalige Anlagekosten (inkl. MwSt.)</i>	<u>Fr. 670'000.00</u>

Traktandum 5 – Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Büron an Demhasaj-Ceku Fatlind und Besmire mit den Söhnen Lorian und Lorent, kosovarische Staatsangehörige, Luzernerstrasse 1, Büron

Demhasaj-Ceku Fatlind und Besmire mit den Kindern Lorian und Lorent haben am 12. Juni 2018 das Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes gestellt.

Demhasaj Fatlind ist seit 1995 in der Schweiz wohnhaft. Er machte eine Lehre zum Plattenleger und baut aktuell seine eigene Firma auf. Besmire Demhasaj reiste 2006 in die Schweiz ein. Sie ist bei der Trisa AG, Triengen, angestellt. Das Ehepaar ist seit 2008 in Büron wohnhaft. Die Söhne Lorian und Lorent besuchen die Primarschule in Büron.

Der Gemeinderat beantragt die Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Büron.

Traktandum 6 – Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Büron an Pnishi Armend, kosovarischer Staatsangehöriger, Luzernerstrasse 10, Büron

Pnishi Armend hat am 06. September 2018 das Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes gestellt.

Pnishi Armend ist in der Schweiz geboren und seit 2011 mit seiner Familie in Büron wohnhaft. Nach der Schulzeit hat er eine Ausbildung zum Logistiker gemacht und arbeitet aktuell bei Otto's Sursee. Der Gemeinderat beantragt die Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Büron.

Traktandum 7 – Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Büron an Straka-Schützsack Diethard und Elke, Sonnenrainstrasse 10, Büron

Straka-Schützsack Diethard und Elke haben am 3. Januar 2019 das Gesuch um Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes gestellt.

Das Ehepaar reiste im Jahr 2007 aus beruflichen Gründen in die Schweiz ein und zog 2011 ins Eigenheim in Büron. Straka Diethard ist seit der Einreise in die Schweiz als Businessarchitekt der Firma Bison, Sursee, tätig. Die beiden erwachsenen Kinder leben mit ihren Familien in Deutschland.

Der Gemeinderat beantragt die Zusicherung des Bürgerrechtes der Gemeinde Büron.

- - -

Der Gemeinderat freut sich auf eine zahlreiche Beteiligung und hofft auf einen konstruktiven Versammlungsverlauf.